

(Get free) Die Juristen der Universitt Bonn im Dritten Reich (Rechtsgeschichtliche Schriften)

## Die Juristen der Universitt Bonn im Dritten Reich (Rechtsgeschichtliche Schriften)

Von Bhlau Kln

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #2246114 in BcherVerffentlicht am: 2004-01-01Abmessungen: 9.29 x 1.77b x 6.57l, Einband: Gebundene Ausgabe651 Seiten | File size: 50.Mb

**Von Bhlau Kln : Die Juristen der Universitt Bonn im Dritten Reich (Rechtsgeschichtliche Schriften)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Juristen der Universitt Bonn im Dritten Reich (Rechtsgeschichtliche Schriften):

Produktbeschreibung XIX, 651 S., 19 Abb. Reg. Ln., \*Stempel auf Vorsatz, sonst neuwertig\*, Der renommierte juristische Fachbereich der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn wurde bislang als Insel der Seligen inmitten einer überwiegend vom Nationalsozialismus gleichgeschalteten Universitätslandschaft bezeichnet. Tatsächlich hatten die Bonner Juristen auffallend wenige Nationalsozialisten in ihren Reihen, da diese meist einer jüngeren Generation entstammten, die durch Anpassung an den NS-Staat das eigene berufliche Fortkommen sicherstellen wollte. Die überwiegende Zahl der Bonner Professoren, meist lter und strker in der verfassungsstaatlichen Tradition verwurzelt, musste sich arrangieren oder verstellen - nicht voreinander, aber vor Berlin, der Partei und zuweilen auch der Hrschaft. Betrachtet werden Erich Bley, Eberhard Bruck, Alexander Graf zu Dohna, Hans Dlle, Karl August Eckhardt, Ernst Friesenhahn, Heinrich Gppert, Max Grnhut, Johannes Heckel, Hans von Hentig, Friedrich Hubert Heyer, Ernst Rudolf Huber, Erich Kaufmann, Karl Theodor Kipp, Wolfgang Kunkel, Karl Rauch, Richard Thoma, Hellmuth von Weber und Adolf Zycha\*

Kurzbeschreibung Der renommierte juristische Fachbereich der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn wurde bislang als "Insel der Seligen" inmitten einer überwiegend vom Nationalsozialismus gleichgeschalteten Universitätslandschaft bezeichnet. Tatsächlich hatten die Bonner Juristen auffallend wenige Nationalsozialisten in ihren Reihen, da diese meist einer jüngeren Generation entstammten, die durch Anpassung an den NS-Staat das eigene berufliche Fortkommen sicherstellen wollte. Die überwiegende Zahl der Bonner Professoren, meist lter und strker in der verfassungsstaatlichen Tradition verwurzelt, musste sich arrangieren oder verstellen - nicht voreinander, aber vor Berlin, der Partei und zuweilen auch der Hrschaft. Betrachtet werden Erich Bley, Eberhard Bruck, Alexander Graf zu Dohna, Hans Dlle, Karl August Eckhardt, Ernst Friesenhahn, Heinrich Gppert, Max Grnhut, Johannes Heckel, Hans von Hentig, Friedrich Hubert Heyer, Ernst Rudolf Huber, Erich Kaufmann, Karl Theodor Kipp, Wolfgang Kunkel, Karl Rauch, Richard Thoma, Hellmuth von Weber und Adolf Zycha. ber den Autor und weitere Mitwirkende Mathias Schmoeckel lehrt Rechtsgeschichte und Zivilrecht an der Universität Bonn.